

Wer Windenergie will findet Standorte - wer nicht findet Begründungen

Die Grünen im Kreistag Ebersberg und der Kreisvorstand befürworten in einer gemeinsamen Presseerklärung die geplanten Windenergieanlagen im Westen des Ebersberger Forstes.

Keine andere Form der Energiegewinnung ist so effizient, braucht so wenig Platz, ist so sauber und ausreichend vorhanden. Zudem ist ein problemloser Rückbau möglich. Durch die Abstände von mindestens 1000 Metern zur nächsten Wohnbebauung ist die Lärmbelastung und der Schattenwurf deutlich unter den gesetzlich vorgegebenen Grenzwerten und - was am wichtigsten ist- nahezu nicht akustisch wahrnehmbar. Die sehr hohen Windräder werden zu sehen sein. Nicht jeder wird sie zunächst als schön empfinden. Sie werden aber ein Symbol sein für den wirtschaftlichen und energiepolitischen Fortschritt in Deutschland und im Landkreis Ebersberg. Letztendlich bedeutet eine dezentrale Stromversorgung eine Daseinsvorsorge, die uns unabhängig macht von anderen Ländern und unser investiertes Geld vor Ort belässt.

Der Standort, der im Bereich Anzing, Vaterstetten und Zorneding untersucht werden soll, ist infrastrukturell ideal und wird durch eine Stromversorgungssicherheit die umliegenden Gemeinden in Zukunft weiter aufwerten.

Wir sind der Meinung, dass die Mehrheit der Bevölkerung sich der Zukunft durch umweltfreundliche Energieversorgung nicht verschließen wird.

Die Forsa-Studie vom November 2009 zeigt außerdem, dass die Zustimmung zu Windenergieanlagen gerade bei denen besonders hoch ist, die solche Anlagen in ihrer Nachbarschaft bereits kennengelernt haben. Offensichtlich zerstreuen sich in der Realität so manche Befürchtungen.